



Protokoll des 71. Oberfränkischen Bezirksschützentags in Speichersdorf

Ort: Sportarena Speichersdorf
Schulstraße 8, 95469 Speichersdorf

Datum: Sonntag, den 28.04.2024

Beginn: 9.50 Uhr

Ende: 13.50 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Begrüßung d. Thorsten Neugirg, SV Linde, Michael Spoerer, GSM Gau Süd
2. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Totengedenken sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Begrüßung durch den 1. BezSM
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeisteramtes
6. Genehmigung des Protokolls der 70. Oberfränkischen Bezirksversammlung 2023
7. Jahresbericht des 1. BezSM
8. Ergänzungen der Sportberichte
9. Bericht des Schatzmeisters
10. Bericht der Kassenrevisoren
11. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
12. Ehrungen allgemein, sportlich und Proklamation der Bezirksschützenkönige
13. Bewerbung um die Ausrichtung der Bezirksversammlung 2025
14. Bewerbung zur Teilnahme am Oktoberfestzug 2025
15. Anträge
16. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes
17. Schlusswort





1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende des SV „Zur Linde“ Speichersdorf, Thorsten Neugirg, richtet ein herzliches Willkommen an die anwesenden Gäste der Bezirksversammlung. Er freut sich über die große Anzahl an Teilnehmern der Versammlung, die den Weg nach Speichersdorf gefunden haben und drückt seinen Stolz aus, die Versammlung im 70. Jubiläumsjahr des Vereins ausrichten zu dürfen. Thorsten Neugirg wünschte der Versammlung einen guten Sitzungsverlauf.

Der Gauschützenmeister des Schützengaus Oberfranken Süd, Michael Spoerer, begrüßte den 1. Bgm. der Gemeinde Speichersdorf, Christian Porsch, sowie den 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel. Besondere Anerkennung sprach er dem SV Zur Linde aus, der seinen Luftdruckstand komplett modernisiert auf 22 vollelektronische Stände. Dies sei eine mutige Entscheidung für die Zukunft des Schießsports und sei Voraussetzung dafür, dass auf Gau- und Bezirksebene Wettbewerbe in Speichersdorf ausgetragen werden können. Er wünscht einen spannenden und aufschlussreichen Bezirksschützentag.

2. Eröffnung, Totengedenken und Bekanntgabe der Tagesordnung

Der stellvertretende Bezirksschützenmeister Adolf Reusch eröffnet den 71. oberfränkischen Bezirksschützentag 2024 und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Stv. BezSM Reusch gab die Tagesordnung bekannt und teilt ferner mit, dass im Vorfeld des Schützentages ein Antrag zur Behandlung unter TOP15 einging.

Zum Totengedenken erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Stellvertretend für alle verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüdern erinnerte Reusch an

- Thomas Wollny, SV Oy 1893 e.V., Landessportleiter,
- Inge Künzell, Königshof Hallstadt, Gauehrenmitglied Ofr.-West,
- Georg Stapf, SG Breitengüßbach, Gauehrenmitglied Ofr.-West,
- Manfred Stahl, JVA Bayreuth.

Anschließend wird mit dem Frankenlied, dem Bayernlied und der Nationalhymne die Eröffnung beendet. Die Musikkapelle begleitet musikalisch den Auszug der Fahnen- und Schützenkönigsabordnungen aus der Halle.

3. Eröffnung durch den 1. Bezirksschützenmeister

Der 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel begrüßt die Ehrengäste, die Delegierten der oberfränkischen Schützengau, alle Vorsitzenden und Schützenmeister sowie alle anwesenden





Schützenschwestern und Schützenbrüdern unter dem Motto „300 Vereine, vier Gae, ein Bezirk“. Namentlich begrüßte er u.a.

- Herrn Christian Porsch, 1. Bürgermeister der Gemeinde Speichersdorf,
- Herrn Florian Wiedemann, Landrat des Landkreises Bayreuth,
- Herrn Henry Schramm, amtierender Bezirkstagspräsident,
- Herrn Dr. Günther Denzler, Bezirkstagspräsident a.D.,
- Herrn Martin Schöffel, MdL, Staatssekretär für Finanzen und Heimat,
- Herrn Frank Dierl, MdL, örtl. Stimmkreisabgeordneter,
- Herrn Albert Euba, stellv. Landesschützenmeister (BSSB),
- Herrn Christian Ley, 3. Landessportleiter (BSSB),
- Frau Simone Hackenschmidt, Landesdamenleiterin (BSSB),
- Herrn Mario Reinhardt, stv. Landesböllerreferent (BSSB) und BezBöllerreferent
- Herrn Adolf Reusch, stv. Landesböllerreferent und stv. Bezirksschützenmeister,
- Frau Sandra Horcher, Landesehrenmitglied (BSSB),
- Herrn Markus Harrer, Präsident Mfr. Schützenbund,
- Frau Ulrike Übelacker-Kühn, Redaktion Bayer. Schützenzeitung,
- Herrn Volker Gottfried, EhrenBezSM,
- Herrn Edmund Seelmann, EhrenBezSportleiter,
- Herrn Walter Horcher, EhrenBezSportleiter,
- Frau Monika Engelhardt, Bezirksvors. BLSV Oberfranken,
- Herrn Wolfgang Hübner, Presse,
- Frau Eva Döhla, Oberbürgermeisterin der Stadt Hof und amtierende Schlappenkönigin

4. Grußworte der Ehrengäste

Der **1. Bürgermeister Christian Porsch** war vom Auftakt des Bezirksschützentags beeindruckt. Er freut sich über die rege Beteiligung an der Bezirksversammlung und ist stolz darüber, so viele Ehrengäste begrüßen zu dürfen und erinnert daran, dass Speichersdorf nach 2008 nun schon zum zweiten Male Ausrichter des Bezirksschützentages sein darf. Bürgermeister Porsch verweist auf zurückliegende hochklassige Veranstaltungen in der Sportarena, allem voran eine Kegelweltmeisterschaft, eine WM im Speed-Stacking (Becherstapeln), eine Hallenmeisterschaft des Bayer. Fußballverbandes und viele andere Veranstaltungen, die zum Ruf der Gemeinde Speichersdorf beitragen. So wird auch der Schützenverein Zur Linde Speichersdorf von der Gemeinde großzügig unterstützt durch Fördergelder und freut sich über den „frischen Wind“ in seinem Schützenverein, der eindeutig in die Zukunft schaut. Er dankte in diesem Zusammenhang auch dem BLSV sowie der Bayer. Staatsregierung für die Sportstättenförderung. Die Gemeinde Speichersdorf wird 10 % der Umbaumaßnahmen übernehmen. Er wünscht deshalb dem SV



BAYERISCHER SPORTSCHÜTZEN-BUND E.V.

BEZIRK OBERFRANKEN



„Zur Linde“ Speichersdorf und allen Schützenvereinen, den Gauen und der Bezirksverwaltung alles Gute, Mitgliederzuwächse und Mitarbeiter, die Verantwortung übernehmen.

Der **Landrat des Landkreises Bayreuth, Florian Wiedemann**, richtet ein herzliches Willkommen an die Gäste der Bezirksversammlung. Da das Schießen u.a. Konzentration und auf den Punkt fit zu sein erfordert, freue er sich, dass die Schützen weiterhin die Tradition pflegen, was Böllerschützen und Fahnenabordnungen zum Beginn des Schützentages eindrucksvoll bewiesen haben. Er mahnt in seinem Grußwort auch den Blick in die Zukunft an und erinnert daran, nicht stehen zu bleiben. Die Schützen können deshalb stolz auf ihre Traditionen und stolz auf das bisher Erreichte sein und haben die Zukunft im Blick. So kann es gelingen, dass der Schützensport über Generationen weiterleben wird. Er dankt im Namen des Landkreises Bayreuth für die geleistete Arbeit der Schützen und Schützinnen.

Bezirkstagspräsident Henry Schramm entschied sich trotz der am gleichen Tag stattfindenden Motorradsternfahrt in Kulmbach für den Schützentag in Speichersdorf, da ihm die Schützen besonders ans Herz gewachsen sind. Er bedankt den Schützen für die gelebte Tradition, der Veranstaltung wünschte er einen guten Verlauf. Anschließend übergibt Henry Schramm ein Fahnenband als Anerkennung für die Arbeit der Schützen an den Schützenbezirk Oberfranken und bringt dieses gemeinsam mit seinem Vorgänger im Amt, Herrn Altlandrat Dr. Günther Denzler, an der Bezirksstandarte an.

Die **Oberbürgermeisterin der Stadt Hof und diesjährige „Schlappenkönigin“, Eva Döhla**, freut sich ebenfalls über die Einladung zum Bezirksschützentag, da die Stadt Hof eine besondere Verbindung zwischen der Stadtgesellschaft und den Schützen aufweist. Der Schlappentag stellt in Hof so etwas wie einen Nationalfeiertag dar durch die historische Verbindung zwischen den Schützen und der Stadt. Die Verbindung reicht weit zurück. Als die Bürger und Handwerker aufgefordert waren, Schießübungen zu machen, um die Stadt zu verteidigen. Der letztmögliche Tag hierfür war der Montag nach Pfingsten. So kommen auch heute noch die Menschen der Stadt zusammen, aus den Schützenvereinen, aus dem Handwerk und Personen des öffentlichen Lebens. Frau Döhla kam über die Jahre zum Schießen und konnte so die Faszination des Schießsports miterleben. Sie lädt deshalb die Anwesenden ein, am 27.05.2024 den Schlappentag in Hof zu besuchen. Sie bedankt sich bei den Schützen für deren Engagement, für den Sport und für die Brauchtumpflege. Vereine und Verbände sind gelebte und geübte Demokratie, was gerade in der heutigen Zeit wichtiger ist denn je.

Der **örtliche Abgeordnete des bayerischen Landtags, Herr Frank Dierl**, bedankt sich für die Einladung zum Schützentag und war als örtlicher Stimmkreisabgeordneter höchst erfreut über den Auftakt des Schützentages durch die Böllerschützen und die Fahnenabordnungen mit den Schützenkönigen. Eine klare Absage erteilt er an diejenigen, die versuchen, den Schützensport in eine Ecke zu drängen, in die er nicht hingehört. Der Fokus der Schützen läge auf Sport samt Tradition und nicht auf Schießen. Er schließt mit guten Wünschen für den Verlauf des Schützentages an und wünschte allen Sportlern viel Erfolg weiterhin.



BSSB – Bayerischer
Sportschützenbund e.V.
Schützenbezirk Oberfranken

info@bssb-ofr.de
www.bssb-ofr.de
facebook.com/schuetzenbezirkoberfranken

VR-Bank Bayreuth
IBAN DE76 77390000 0000734004
BIC GENODEF1BT1



Der **Staatssekretär im Staatsministerium für Finanzen und Heimat, Martin Schöffel**, begrüßt die Versammelten ebenfalls herzlich und schließt sich den Vorrednern an. Oberfranken zeige für ihn auf, dass der Generationenwechsel im Schützenwesen gelungen sei, gerade wenn man sieht, wie viele junge Menschen der Veranstaltung beiwohnen. Das Schützenwesen steht für Tradition und unsere Landeskultur, was es zu bewahren gilt. Auf die ständigen Anläufe zu einer Verschärfung des Waffenrechts erwidert er, dass es bei den hier Anwesenden keiner Verschärfung bedarf, da die Sportschützen vorbildlich mit den Waffen umgehen. Martin Schöffel erinnerte noch daran, dass die Bayer. Staatsregierung die Vereinspauschale in diesem Jahr wieder verdoppelt hat. Die Unterstützung der Schützinnen und Schützen soll von Seiten der Bayer. Staatsregierung auch weiterhin so fortgeführt werden.

Im Anschluss daran wird eine Videobotschaft von **Frau Monika Hohlmeier, MdEP**, abgespielt. Sie bedankt sich für die vielfältigen ehrenamtlichen Leistungen der Schützen. Ein weiterer Dank von Frau Hohlmeier galt dem gesellschaftlichen Zusammenhalt, dem bayerischen Sport und der bayerischen Tradition. Weiterhin schließt sie den vielfältigen Rat und die Expertise in waffenrechtlichen Fragen in ihre Dankesworte ein. Es kann nicht sein, dass die Sportschützen, die sich an alle vorgegebenen Regeln halten, ständig unter Generalverdacht gestellt werden.

Die oberfränkische **Bezirksvorsitzende des BLSV, Frau Monika Engelhardt**, begrüßt die Anwesenden und ging dabei auf die historischen Dimensionen des Schützenwesens ein, bei dem der BLSV mit seinen knapp 80 Jahren Bestand nicht mithalten könne. Schütze wird man nicht „just for fun“, Schütze wird man nur mit gereifter Persönlichkeit und einem geprüften Verantwortungsbewusstsein sowie ganz viel gesundem Menschenverstand. Frau Engelhardt bedankt sich bei den Organisatoren des SV „Zur Linde“ Speichersdorf, die die Vorbereitungen und die Ausführung des Schützentages übernommen haben.

5. Ansprache des Vertreters des Landeschützenmeisteramtes

Der **stellv. LSM Albert Euba** überbringt der 71. Bezirksversammlung des BSSB Oberfranken die Grüße des gesamten Landeschützenmeisteramtes. Der Bezirksschützentag stellt die Basis für die innerverbandliche Kommunikation dar. Der Schützentag findet in einem außergesprochen spannenden Sport- und Verbandsjahr statt.

Euba berichtet über den im Januar stattgefundenen H&N Cup. 520 Teilnehmer aus 44 Nationen gingen auf der Olympia-Schießanlage an den Start. Danach fanden die Bayer. Meisterschaften Bogen Halle statt. Beide Veranstaltungen waren im Live-Stream im Internet zu verfolgen.

Zahlreiche nationale und internationale Wettkämpfe folgten und folgen noch. Als Beispiel nennt Euba den ISSF Weltcup Ende Mai/Anfang Juni, der nach 4 Jahren Pause wieder auf der Olympia-Schießanlage



BAYERISCHER SPORTSCHÜTZEN-BUND E.V.

BEZIRK OBERFRANKEN



stattfindet. Bis Anfang März konnten die Athleten, die auf der Olympia-Schießanlage trainierten, 3 Quotenplätze für die Olympischen Spiele im Sommer in Paris erreichen. Den verbands- und sportpolitischen Startschuss gab der Neujahrsempfang Ende Januar. Fast ein Drittel der Kabinettsmitglieder fand sich dazu ein. Allen voran der Sport- und Innenminister Joachim Hermann sowie der stellv. Ministerpräsident und Staatsminister Hubert Aiwanger. Das nächste verbandliche Großereignis wird der Bayerische Schützentag Anfang Juni sein. Dieser wird zum ersten Mal nach der Pandemie wieder dreitägig an drei Austragungsorten in der Oberpfalz stattfinden.

Diese großen Events dienen dazu, die alle Schützen betreffenden Anliegen an die Politiker bzw. Politikerinnen heranzutragen und um Unterstützung zu werben. So konnten mit vereinten Kräften etliche sehr vorteilhafte Regelungen für die Schützen erzielt werden. Beispielfhaft nennt Euba die Regelungen zu den Überkontingentwaffen, die Verdoppelung der Vereinspauschale, den Energiekostenzuschuss für Sportvereine während der Energiekrise, die offizielle Aufnahme des Oktoberfestlandesschießens in das immaterielle Kulturerbe Bayerns, eine ehrenamtsfreundliche Lösung bei den GEMA-Gebühren, die Abschaffung der Transparenzregistergebühren ab 2024, insgesamt gestiegene Sportfördermittel und eine nachhaltige Förderung des vereinseigenen Schießstättenbaus inklusive eines Sonderförderprogramms und der Förderfähigkeit von Lichtschießanlagen.

Anfang 2024 befanden sich insgesamt 448 Zuschussanträge für den Schießstättenbau in der Vorschlagsliste mit einem Gesamtantragsvolumen von 32,8 Mio. EUR. 24 Mio. EUR hiervon sind dabei noch nicht ab finanziert. Dies bestätigt den Trend der letzten Jahre zu einem Antragsstau. In Oberfranken waren es im letzten Jahr 13 neue Anträge in Höhe von 381.000 EUR. Alleine für Oberfranken summiert sich die Zahl der gestellten aber noch nicht ab finanzierten Anträge auf 32 mit einer Gesamtsumme von 1,8 Mio. EUR. Angesichts des Antragsstaus ist eine Aufstockung der Fördergelder unumgänglich. Euba bat die Verantwortlichen aus den Vereinen, Gauen und dem Bezirk, auf ihre politischen Verantwortungsträger einzuwirken, um hier Verbesserungen zu erzielen.

Der BSSB setzt sich dafür ein, dass die Vereinsübungsleiterlizenzen in die Berechnung der Vereinspauschale mit einfließen sollen. Dies würde einen großen Schritt für die sportliche Nachwuchsförderung darstellen. Weiter schlägt der BSSB eine Erhöhung der Pendlerpauschale für Ehrenamtsträger vor.

Ein großes Problem stellt die überbordende Bürokratie dar. Deshalb setzt sich der BSSB für einen Bürokratieabbau ein. Insbesondere bei der Durchführung von Schützenumzügen gibt es einzelne Landratsämter, die im dazugehörigen Genehmigungsverfahren eine vollständige Freistellung der Behörden von allen Ersatzansprüchen eindeutig zu Ungunsten unserer Schützenvereine fordern.

Euba hofft, dass das gute Miteinander von Politik und Schützenwesen dazu beiträgt, dass auch Herausforderungen, die vom Bund und der EU auf das Schützenwesen einwirken, gemeinsam gemeistert



BSSB – Bayerischer
Sportschützenbund e.V.
Schützenbezirk Oberfranken

info@bssb-ofr.de
www.bssb-ofr.de
facebook.com/schuetzenbezirkoberfranken

VR-Bank Bayreuth
IBAN DE76 77390000 0000734004
BIC GENODEF1BT1

BAYERISCHER SPORTSCHÜTZEN-BUND E.V.

BEZIRK OBERFRANKEN



werden kann. Es droht noch immer auf Bundesebene ein verpflichtendes Psycho-Gutachten für alle Legalwaffenbesitzer und beim Bleibeschränkungsverbot für Wurfscheibenschützen ist die Thematik noch weitestgehend ungelöst. Der letzte Waffenrechtsvorstoß der Bundesinnenministerin Faeser zeigt, wie notwendig die Verbandsarbeit ist. Hier hatte sich der Bayerische Sportschützenbund sehr deutlich positioniert. Der BSSB unterstützt hier die Vereine durch praktische Präventionshinweise. Die Broschüre „Schützenhilfe gegen Extremismus“ ist bereits in der dritten Auflage erschienen (aktuell 3500 Stück).

Statistischer Beleg für die erfolgreiche Arbeit sind die Mitgliederzahlen, die zum Jahreswechsel rund 521.000 Mitglieder betrug. Herausragend ist hier die Zunahme der Schülerzahlen um 21% nach Corona. Beim Schützenbezirk Oberfranken war 2023 bei einem Mitgliederzuwachs von insgesamt 1,4% ein nochmals besserer Schülerzuwachs von 27% festzustellen. Euba beglückwünschte die Anwesenden zu diesem Ergebnis.

Die weitere Entwicklung des Verbands darf dabei nicht aus den Augen verloren werden. Dies bedarf eines steten Ausbaus der Aus- und Weiterbildung. Das überfachliche Angebot wird allgemein gut angenommen und erfreut sich großer Nachfrage. Allein die neue Trainer-C-Breitensportausbildung findet in diesem Jahr mit drei Lehrgängen statt.

Auch die Digitalisierung in Sport und Verband nimmt einen breiten Umfang der Arbeit des BSSB ein. Das Webportal „Mein BSSB“ ermöglicht beispielsweise die Mitgliederselbstverwaltung, den digitalen Schützenausweis, die benutzerfreundliche Änderung von Startrechten und die volldigitale Seminarplanung bei Aus- und Weiterbildung. Euba dankte dem Schützenbezirk Oberfranken für die Arbeit, die digitale Plattform zu bewerben. Wir haben erst begonnen, vieles steht noch in der Entwicklung, z.B. eine neue Software für Meisterschaften und Wettbewerbe, eine E-Learning Plattform für den Bereich der Aus- und Weiterbildung, Digitalisierungsmöglichkeiten für die Bayerische Schützenzeitung und die Umsetzung des Vereinsbaukastens zur Erstellung einer eigenen Homepage für Bezirke, Gaue und Vereine. Zudem steht ein eigener BSSB-Ehrenamtskoordinator bei Problemen der Nachwuchsfindung für Funktionäre bereit.

Albert Euba blickt nach der Verbandsarbeit auf den Sport, der unser Hauptanliegen sein sollte. Beim ISSF Grand Prix in Slowenien holte Bayern Gold, Silber und Bronze. Ebenso beeindruckend waren das Bundesliga-Finale in Neu-Ulm und das Bundesliga-Finale Bogen in Wiesbaden und die Weltcups in Kairo und Granada und die Druckluft-EM in Ungarn.

Über 160 Landeskaderschützen werden in den olympischen Disziplinen von den Trainern des BSSB betreut. Es werden 2024 65 Trainingsmaßnahmen im Leistungssport durchgeführt, die durch 30 sportbezogene Aus- und Weiterbildungen ergänzt werden. Bayernweit wird das Netz der Nachwuchsstützpunkte ständig erweitert und mittlerweile durch vier Talentförderzentren in Unterfranken, Schwaben, Niederbayern und der Oberpfalz ergänzt. Hier fügte Euba die neu installierte



BSSB – Bayerischer
Sportschützenbund e.V.
Schützenbezirk Oberfranken

info@bssb-ofr.de
www.bssb-ofr.de
facebook.com/schuetzenbezirkoberfranken

VR-Bank Bayreuth
IBAN DE76 77390000 0000734004
BIC GENODEF1BT1



Ausbildungsstruktur in der Trainer -C- Ausbildung in Leistungs- und Breitensport hinzu. In diese Statistik passt auch die Auslastung der Olympia-Schießanlage, auf der an jedem Wochenende im Jahr 2024 Trainingsmaßnahmen, Aus- und Fortbildungen und Wettkämpfe stattfinden. An diesem bundesweit größten Bundesstützpunkt trainieren derzeit insgesamt 45 Bundeskaderschützen und 160 Landeskaderschützen.

Durch die verbandseigene Jugendarbeit werden sportliche Erfolge und steigende Mitgliederzahlen sichtbar. Hier wurden vielfältige Aktivitäten der bayerischen Schützenjugend genannt, die dazu beitragen sollen, Schüler und Jugendliche an den Schießsport heranzuführen und in den Verband zu integrieren. Anfängen von Lichtpunkt- und Blasrohrschießen über zahlreiche schießsportliche Veranstaltungen wie den Shooty-Cup, GuSchu-Open usw. gewinnen die Jugend für unser Schützenwesen und halten die Jugend im Verband.

Durch den sorgsamem Umgang mit den finanziellen Mitteln konnte der BSSB viele Neuerungen in den letzten Jahren einführen, ohne die Verbandsbeiträge zu erhöhen. Seit 2016 waren deshalb die Beiträge stabil geblieben. Durch die gestiegene Inflation und die vom DSB beschlossene Beitragserhöhung errechnet sich bis 2028 ein jährlicher Fehlbetrag von nahezu einem Euro pro Mitglied. Euba rief deshalb alle Schützinnen und Schützen dazu auf, gemeinsam hier Abhilfe zu schaffen durch eine maßvolle Beitragserhöhung und diese zu unterstützen. Deshalb schlägt der BSSB ab 2025 eine Erhöhung der Beiträge um durchschnittlich 1,50 EUR vor, wovon 0,50 EUR an den DSB und 1,00 EUR an den BSSB gehen. Die Erhöhung soll nach Altersklassen gestaffelt werden. Bei Schülern und Junioren soll die Erhöhung niedriger ausfallen, in der Schützenklasse etwas höher. Der Landesausschuss hat dieser Lösung bereits zugestimmt.

Albert Euba dankte sowohl persönlich als auch im Namen des gesamten Landesschützenmeisteramtes dem gesamten Schützenbezirk Oberfranken für das Engagement. Besonderer Dank ging an den 1. BezSM Hummel mit seinem Team sowie an die vier oberfränkischen Gaue.

6. Genehmigung des Protokolls des 70. Oberfränkischen Schützentags von 2023

Es lagen keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche vor. Das Protokoll nach kleinen redaktionellen Änderungen in der vorliegenden Form per Akklamation ohne Gegenstimmen genehmigt.

7. Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters

Unter dem Motto „300 Vereine – 4 Gaue – 1 Bezirk“ soll bei diesem oberfränkischen Schützentag Rückschau auf das abgelaufene Sportjahr und gemeinsam die Zukunft der Verbandsarbeit geplant sowie



BAYERISCHER SPORTSCHÜTZEN-BUND E.V.

BEZIRK OBERFRANKEN



verdiente Sportler und Funktionäre geehrt werden. Nur durch das gemeinsame Wirken der Funktionäre zwischen Bezirk, Gauen und Vereinen kann es gelingen, sich den aktuellen Herausforderungen im Schützenwesen zu stellen. Der 71. Oberfränkische Schützentag soll daher ein deutliches Zeichen der Kooperation aller Verbandsebenen geben. Aus diesem Grund drückt 1. BezSM Hummel einleitend seine Freude aus, den Schützentag hier beim SV „Zur Linde“ Speichersdorf abhalten zu können, der für seine Modernisierungsmaßnahmen im 70. Gründungsjahr hierdurch Unterstützung bekommt. Es zeigt sich, dass die Vergabe der Bezirksversammlung nach Speichersdorf eine gute Entscheidung war, da der Schützenbezirk von der Gemeinde und dem Verein mit offenen Armen empfangen wurde. Manch neue Idee im Ablauf konnte uns begeistern.

BSSB Landesverband vertritt unsere Interessen gegenüber der „großen“ Politik

Hummel geht zunächst auf die Ansprache des stv. LSM Euba ein und stellt fest, dass sich der BSSB als Dienstleister seiner Vereine sieht und sich gerade in diesem Punkt erheblich vom DSB unterscheidet, der nur den Leistungssport und nicht das Zusammenwirken seiner Vereine im Blick hat.

Durch den konsequenten Weiterausbau der Digitalisierung hat der BSSB die Zeichen der Zeit erkannt. Der Verband versucht durch diese Angebote, den Vereinen bei der Bewältigung administrativer Aufgaben deutliche Hilfestellung zu leisten. Ein modernes Sport- und Meisterschaftsprogramm gilt es daher zu schaffen, was andere Verbände im Schießsport bereits vorgemacht haben. Der BSSB sollte hier das Maß sein, an dem sich die Konkurrenz misst. Hummel sieht deshalb den eingeschlagenen Weg des BSSB, ein eigenes Sport- und Meisterschaftsprogramm zu entwickeln, als den richtigen Weg an.

Beispielhaft hierfür ist der Erfolg des Mitgliederverwaltungsprogramms ZMI, was von anderen Landesverbänden lizenziert genutzt wird und somit auch wieder über die Lizenzgebühren Finanzmittel einspielt. Hummel dankte dem BSSB für den erstmals außerhalb der Olympia-Schießanlage in Oberfranken durchgeführten Lehrgang zum „C-Trainer Basis Gewehr und Pistole“. Das neue Konzept aus Präsenzveranstaltung und Online-Ausbildung stellt für ihn genau den richtigen Weg dar, junge Menschen für diese Ausbildung zu gewinnen.

Die von Albert Euba angekündigte E-Learning-Plattform ist ein weiterer Schritt in diese Richtung.

Mitgliederentwicklung

Dank aktiver Vereine vor Ort zeichnet die Entwicklung der Mitgliederzahlen im Schützenbezirk Oberfranken über alle vier Gauen ein positives Bild. Besonders positiv stimmt hier in Oberfranken die Entwicklung im Schülerbereich, der die höchste Steigerung in ganz Bayern zu verzeichnen hat. Hier kommen die gemeinsamen Anstrengungen im Bereich der Nachwuchsförderung in den Vereinen, den Gauen und dem Bezirk zum Ausdruck.



BAYERISCHER SPORTSCHÜTZEN-BUND E.V.

BEZIRK OBERFRANKEN



Unterstützung Freistaat Bayern – u.a. Sonderprogramm Sportstättenbau

Hummel dankte der Bayerischen Staatsregierung für die auch in diesem Jahr beschlossene Verdoppelung der Vereinspauschale sowie den im vergangenen Jahr zgedachten Energiepreizuschuss. Besonderer Dank galt der Fortschreibung bzw. der Erweiterung des Sonderprogramms Sportstättenbau. Neu hinzu kam die Förderbarkeit von fest installierten Lichtschießanlagen sowie der Bau von vereinseigenen PV-Anlagen zur Eigenstromversorgung. Leider ist ein Anwachsen des Antragsstaus zu beobachten. Hummel appellierte an die Vertreter der Landespolitik, die Mittel entsprechend aufzustocken.

Aus dem Bezirk

Die Angebote zur Nachwuchsförderung wurden im Schützenbezirk Oberfranken ausgebaut. Stützpunkttrainings werden in Marktleuthen (Schützengau Oberfranken Nord-Ost) und Pettstadt (Schützengau Oberfranken-West) für Pistolenschützen angeboten. Der Gewehrbereich trainiert in Neubau und Strullendorf und hat sich mit Bastian Wagner personell verstärkt. Auch die zukünftige Landestrainerin Karin John wird hier zusätzlich unterstützen.

Die Bezirksmeisterschaften sind bald abgeschlossen. BezSpL Thomas Bader konnte sich mit Unterstützung seines Vorgängers Walter Horcher gut in die neuen Aufgaben einarbeiten. Schwerpunktmäßig finden die Bezirksmeisterschaften ab diesem Sportjahr auf der Schießanlage der SG Coburg statt, die ein umfangreiches Investitionsprogramm auf den Weg gebracht hat. Ziel: Ab 2025 sollen sämtliche dort ausgetragenen Disziplinen auf elektronischen Ständen ausgetragen werden. Die sonstigen Standorte für Bezirksmeisterschaften bleiben vom Wechsel unberührt. Hummel dankte der SSG Weidhausen für die über jahrzehntelange Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften.

Sportliche Erfolge machen derzeit besonders Freude. Zwei Talente aus dem Bereich Kader Bogen und Kader Gewehr wurden in den Bayernkader entsendet. Bei dem vor kurzem von unserer Lichtschießreferentin Barbara Florschütz durchgeführten Lichtpunktcup nahmen 72 junge Schützinnen und Schützen teil. Dort wurde auch das Maskottchen auf den Namen „Ober-Fränk-Schussel“ getauft. Eine Miniatur-Ausgabe des Maskottchens kann über die Jugendleitung erworben werden.

Der 1. BezSM gratulierte der SG Ebersdorf zum Aufstieg in die 2. Bundesliga Luftpistole. Ebenso stiegen die Luftpistolenmannschaft Freihand Pettstadt sowie die Luftgewehrmannschaft des SV Creidlitz in die Bayernliga auf.

Abschließender Appell

Hummel betonte zum Abschluss seiner Ansprache, dass die Erfolge nur durch die gemeinsamen Anstrengungen zwischen den Vereinen, den Gauen und dem Bezirk zustande kommen. Alexander Hummel schloss seinen Bericht mit einem persönlichen Dank an alle Vereinsvorstände, Schützenmeister



BSSB – Bayerischer
Sportschützenbund e.V.
Schützenbezirk Oberfranken

info@bssb-ofr.de
www.bssb-ofr.de
facebook.com/schuetzenbezirkoberfranken

VR-Bank Bayreuth
IBAN DE76 77390000 0000734004
BIC GENODEF1BT1



und Jugendleiter sowie die vier Gauschützenmeisterämter im Schützenbezirk für deren ehrenamtliches Engagement. Ebenso ging sein persönlicher Dank an die Bezirksreferenten und Trainerteams sowie die weiteren Mitglieder des Bezirksschützenmeisteramtes.

8. Ergänzungen der Sportberichte

Der **1. BezSpL Thomas Bader** verweist auf die im Bezirksheft abgedruckten Sportberichte, die dort nachgelesen werden können. Bader betont nochmals die Wichtigkeit, Personen zu finden, die bereit sind, in der Bezirkssportleitung mitzuarbeiten. Er stellt es frei, ob sich jemand zum stv. BezSpL, zum RWK-Leiter oder anderweitig berufen fühlt, die Bezirkssportleitung zu unterstützen. Anderweitig kann bedeuten im Hintergrund zu arbeiten, z.B. die Vergabe der Meisterschützenabzeichen zu organisieren oder die Urkunden oder Medaillen zu verteilen. Sollte sich jemand angesprochen fühlen, kann er die Bezirkssportleitung jederzeit ansprechen.

Bader berichtete noch kurz von der Preisvergabe an die Fahnenabordnungen zum Bezirksschützentag. Die Abordnung der SG Neuensorg erhält ebenso wie die ZiStSG Andreas Hofer 1897 Hof und die SG Bad Berneck einen Geldpreis als Anerkennung ihrer Teilnahme am Fahneneinzug.

9. Bericht Schatzmeister

Bezirksschatzmeister Ralf Bauer verweist inhaltlich auf die Niederschrift des Kassenberichts, die im Berichtsheft zum 71. Bezirksschützentag auf Seite 28 abgedruckt ist. Die finanzielle Lage des Bezirks ist stabil. Rücklagen für Projekte sind gebildet. Das abgelaufene Jahr konnte wieder mit einer „schwarzen“ Null abgeschlossen werden. Zur Erleichterung der Arbeit wäre es wünschenswert, wenn noch mehr Vereine vom Lastschriftverfahren Gebrauch machen würden.

10. Bericht der Kassenrevisoren

Der **Kassenrevisor Manfred Baumgärtel** teilt mit, dass der die Kassenprüfung keinerlei Beanstandungen ergeben hat. Dem Bezirksschatzmeister Ralf Bauer sowie der gesamten Bezirksvorstandschafft wird einwandfreie Arbeit attestiert. Auf den entsprechenden Bericht auf Seite 29 im Berichtsheft wird verwiesen.





Im Anschluss an den Bericht eröffnet 1. BezSM Hummel die allgemeine Aussprache zu den Berichten. Da keine Fragen zu den vorgetragenen Berichten aus dem Plenum gestellt wurden, wird auf eine weitere allgemeine Aussprache verzichtet.

11. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes

Manfred Baumgärtel empfiehlt die Entlastung des Bezirksschatzmeisters sowie des gesamten Bezirksschützenmeisteramtes. Die Abstimmung über die Entlastung erfolgte en-bloc und verlief einstimmig.

Einschub: Grußwort der Bezirke

Vor den Ehrungen bittet 1. BezSM Hummel den vor wenigen Wochen neu gewählten Präsidenten des Mittelfränkischen Schützenbundes, Bezirksschützenmeisterkollegen **Markus Harrer**, um ein kurzes Grußwort. Harrer betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit über die Bezirksgrenzen hinweg. Er bietet seine Hilfe und Unterstützung beim Aufbau eines Leistungsvereins im Bezirk an, da der Schützenbezirk Mittelfranken mit den RWS-Schützen einen äußerst erfolgreichen Leistungsverein besitzt. Er wünscht der Versammlung weiterhin einen guten Verlauf und gute Beschlüsse.

12. Ehrungen allgemein, sportlich und Proklamation der Bezirksschützenkönige

Für ihr zum Teil langjähriges ehrenamtliches Engagement und besondere Verdienste im Schützenwesen dürfen unsere Funktionäre hohe Auszeichnungen entgegennehmen:

Zum ersten Mal seit ihrer Stiftung durch 1. LSM Thomas Wollny wurde die „Sonderehrung für besondere Verdienste als ehrenamtlicher Mitarbeiter im BSSB“ verliehen. Der 3. Landessportleiter Christian Ley verlas die Ehrenurkunde des BSSB zu Ehren von **Gerhard Neugebauer**, der seit den Olympischen Spielen 1972 in Garching-Hochbrück als Kampfrichter tätig war.

Die Ehrennadel des Schützenbezirks Oberfranken in Gold wurde **Jakob Hetz** vom BC Spvgg. Reuth verliehen.

BSSB „klein-rot“ erhielten **Oliver Lechner** (ZimStSG 1875 Burgebrach), **Reiner Kramer** (Priv. SG v. 1533 Neustadt), **Tobias Horcher** (Post SV Bamberg) und **Robert Berger** (SV Witzleshofen). BSSB „groß-rot“ wurde verliehen an **Hans-Georg Rebhan** (SG 1820 Marktzeuln), **Gertrud Moroskow**



BAYERISCHER SPORTSCHÜTZEN-BUND E.V.

BEZIRK OBERFRANKEN



(Armbrustschützengilde „Hofer“ Gaustadt), **Michael Spoerer** (SG Unt. Tor 1890 e.V. Bayreuth), **Uwe Müller-Stedefeld** (SG 1354 Coburg) und **Klaus Zametzer** (BC Spvgg. Reuth).

Mit DSB „klein-rot“ wurde **Mark Fichtner** (Turnerschaft 1861 e.V. Bayreuth -Bogen-), **Marco Beck** (Pistolenschützen Marktleuthen 1980) **Barbara Florschütz** (SV Grub am Forst), **Cedrik Müller** (SG Ebermannstadt), **Melanie Moroskow** (ASG Hofer Bamberg) und **Tobias Horcher** (Post SV Bamberg) geehrt.

BSSB „groß-silber“ erhielten **Thomas Hoffmann** (Frankonia Neuses) und **Werner Hackenschmidt** (SG 1898 Hohenberg).

DSB Ehrenkreuz III. Stufe (bronze) wurde an **Peter Pinzer** (Priv. SG Wunsiedel i.F.), **Renate Schramm** (SV Rottenbach), **Peter Baldauf** (SG 1868 e.V. Bad Berneck) und **Helmut Ross** (SG 1964 e.V. Hummeltal) verliehen. Das DSB Ehrenkreuz II. Stufe (silber) durfte **Jürgen Marx** (ZSV Freischütz Pfannenstiel) entgegennehmen.

Ehrungen für überregionale Leistungen im Spitzensport

Im *Bogenbereich* erhalten Fabio Alex, Jakob Hetz, Michael Meyer, Reinhard Aichinger, Heidi Hopfengärtner, Peter Tröger und Christina Albrecht eine Auszeichnung für besondere Leistungen im Spitzensport. Bei den *Feuerschützen* wurden ausgezeichnet: Dieter Hammerbacher, Helmut Stubenrauch (Teilnahme Deutsche Meisterschaften, Europameisterschaften) und Arpad von Schalscha-Ehrenfeld (Teilnahme Deutsche Meisterschaften). Die Erfolge von Jürgen Wallowsky (Teilnahme DM und EM) und Felix Knoch (Teilnahme DM) im Bereich *Luftgewehr* werden ebenso geehrt wie die *Parasportler* Sebastian Schmidt, Valerius Rack und Karl Scharf (Teilnehmer DM) sowie die *Vorderladerschützen* Olaf Meißner und Anett Dedinski.

Die Mannschaften der SG 1354 Coburg 25 m Pistole und 50 m Pistole sowie VL Steinschlosspistole wurden für die Teilnahme an den DM ausgezeichnet. Gleiches gilt für die Mannschaft der SG Bad Berneck (Freie Pistole Auflage) sowie die Mannschaft der TS 1861 e.V. Bayreuth (Bogen Recurve Damen).

Proklamation Bezirkskönige

Jugendkönig: 2. Ritter Philipp Mitter (SG Kronach), 65,12 Teiler; 1. Ritter Felix Knoch (SV Grub am Forst), 63,15 Teiler; Jugendkönig Andreas Lux (Bavaria Effeltrich), 33,0 Teiler.

Auflagekönig: 2. Ritter Michael Roßbach (SG Einberg), 12,2 Teiler; 1. Ritter Gertrud Moroskow (ASG Hofer Gaustadt), 11,7 Teiler; Auflagekönig Udo Löffler (Freischütz Ebersdorf), 4,4 Teiler.

Bezirkskönig: 2. Ritter Michael Horn (ZimStSG 1875 Burgebrach), 48,6 Teiler; 1. Ritter Matthias Fricke (SG Unt. Tor Bayreuth), 38,4 Teiler; Bezirkskönig Markus Henschel (SV Tell Heroldsbach), 30,6 Teiler.





13. Vergabe der nächsten Bezirksversammlung

Der 1. BezSM berichtet, dass eine Bewerbung für den Bezirksschützentag 2025 vorliegt. Die SG Bad Rodach nimmt ihr 530-jähriges Bestehen zum Anlass, uns für voraussichtlich 17./18.05.2025 nach Bad Rodach einzuladen. Da keine weiteren Bewerbungen aus dem Plenum vorlagen, wurde per Handzeichen mit den Stimmkarten über die Ausrichtung des Bezirksschützentags in Bad Rodach abgestimmt. Einstimmig wurde die Vergabe nach Bad Rodach durch die Bezirksversammlung angenommen.

14. Teilnahme am Oktoberfestumzug 2025

Der diesjährige Trachten- und Schützenumzug anlässlich des Münchener Oktoberfestes findet am Sonntag, den 22.09.2024, statt. Anlässlich seines letztjährigen 100. Gründungsjubiläums führt Wilhelm Tell Gosberg die oberfränkische Delegation an. Die SG Bavaria Effeltrich bewirbt sich für das Jahr 2025 für die Teilnahme am Oktoberfestumzug. Da keine weiteren Bewerbungen vorliegen, votieren die Delegierten einstimmig für Bavaria Effeltrich.

Der 1. BezSM lädt alle oberfränkischen Vereine ein, sich um Teilnahmen an den Oktoberfestumzügen ab dem Jahr 2026 zu bewerben. Bislang sind alle Termine noch frei. Gleiches gilt für die Vergabe der Bezirksversammlung.

15. Anträge an die Versammlung

Im Vorfeld der Versammlung ist ein schriftlicher Antrag der drei Bezirkstrainer Sabrina Bär (Gewehr), Peter Baldauf (Pistole) und Reinhard Oesterle (Bogen) sowie 1. BezJL Tobias Horcher eingegangen (siehe Anlage). Diese schlagen dem 71. Oberfränkischen Bezirksschützentag vor, die Gründung eines Bezirks-Leistungsvereins zu beschließen. Primäres Ziel des Vereins soll die Bildung von Mannschaften für die Meisterschaftsebene sein, die zum Zwecke der Förderung junger Nachwuchstalente zusammengestellt werden können. Bogen-Trainer Mark Fichter erläutert die Hintergründe und stellt ein tragfähiges Konzept vor, das bereits mit weiteren Gremien auf Realisierbarkeit geprüft wurde. Aus dem Auditorium werden weitere konstruktive Hinweise gegeben. GSpl a. D Christa Häußinger begrüßt den Schritt, erinnert an den Erfolg der LGS Süd und bittet die Anwesenden um Zustimmung.

Nach Beendigung der Aussprache stellt 1. BezSM Hummel den Antrag zur Abstimmung per Akklamation. Der Auftrag an die Bezirksverwaltung zur Gründung eines Bezirks-Leistungsvereins wurde einstimmig angenommen.



BAYERISCHER SPORTSCHÜTZEN-BUND E.V.

BEZIRK OBERFRANKEN



16. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes

Es wurden keine Anfragen aus der Versammlung gestellt.

17. Schlusswort

Abschließend dankt 1. Bezirksschützenmeister den Delegierten für deren aktive Teilnahme an der Sitzung und schließt den 71. Oberfränkischen Schützentag um 13:50 Uhr

Speichersdorf, 28. April 2024

gez.
Alexander Hummel
Bezirksschützenmeister

gez.
Reiner Kramer
Bezirksschriftführer

